

Die Axenstrasse ist wieder offen



Der Verkehr wurde weiträumig über die A2 umgeleitet. (BRK News)

SISIKON · Die Axenstrasse war von Freitagabend bis Samstagmittag einmal mehr nach heftigen Niederschlägen gesperrt worden. Im Gumpisch stürzten Steine ins Fangnetz. Aus dem Raum Innerschwyz sind derweil keine Unwetterschäden bekannt. Dies wohl auch deshalb, weil es das Gewitter dieses Mal sehr eilig hatte.



Laut den Verkehrsdiensten war die Strecke am Axen zwischen Sisikon und Flüelen am Freitag nach 19.20 Uhr gesperrt worden. Die Feuerwehr Stützpunkt Schwyz leitete anschliessend beim Wolfsprung den Transitverkehr um.

Die Urner Polizei teilte am Freitagabend mit: «Um 19.20 Uhr stellten die Überwachungsinstrumente Geländebewegungen im Bereich Gumpisch fest, die in der Folge zu Aufschlägen von Steinen in den Schutznetzen oberhalb der Axenstrasse führten.» Es wurde durch die Polizei empfohlen, die Signalisationen zu beachten und die gesperrte Axenstrasse grossräumig via Seelisbergtunnel und Luzern zu umfahren.

Sichergestellt waren jederzeit die Zufahrten aus Richtung Süd bis zur Tellsplatte und aus Richtung Nord nach Sisikon sowie nach Riemenstalden. Sobald es die Wetterlage zulies, wurde am Samstag die Lage vor Ort durch Fachspezialisten beurteilt. Am Samstagmittag um 12.30 Uhr konnte die Axenstrasse schliesslich wieder freigegeben werden.



Das erste Gewitter, das am Freitagnachmittag von Westen her über die Urschweiz gezogen war (im Video ein Zeitraffer vom Alten Berggasthaus Rotenfluh aus), war im Urnerland intensiver als im Raum Innerschwyz.

Auffallend war heute, wie zügig das Unwetter gegen Osten hin unterwegs war. Der Dienst von Meteocentrale vermeldete, das erste Gewitter über Schwyz nach 16 Uhr sei mit knapp 70 Stundenkilometern unterwegs gewesen, eine weitere Gewitterzelle nach 19 Uhr war 76 km/h schnell. So gab es denn auch keine lang anhaltenden Niederschläge an der gleichen Stelle. Bald blinzelte wieder die Sonne hervor und bescherte etwa den Goldauern um 19.30 Uhr einen wunderschönen Regenbogen, wie das Leserbild von Christian Rivellini zeigt. *gh*

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

https://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz_bdu/axen-nach-steinschlag-gesperrt;art146989,1333183